

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 4/2017 vom 14.08.2017 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

#### **Beratung über thermische Sanierung Gemeindehaus.**

Der Bürgermeister berichtet über die Besprechung des Gemeindevorstandes am 31.07.2017 mit Dipl.-Ing. Scheitnagl Thomas. Nach Vorlage der digitalisierten Daten sollen weitere Schritte gesetzt und entsprechende Angebote eingeholt werden.

Zu Punkt 3):

#### **Beratung über Sanierung Sportplatztreppe.**

Der Bürgermeister informiert, dass die Treppe beim Sportplatz saniert werden muss. Es soll eine betonierte Stiege ausgeführt werden, wobei die Jungbauern sich bereit erklärt haben die Schalungsarbeiten durchzuführen. Die Gemeinde kommt für sämtliche sonstigen anfallenden Kosten auf.

Zu Punkt 4):

#### **Vergabe der Digitalisierung des Bauplanes des Gemeindehauses**

Bei der Besprechung am 31.07.2017 wurde eine Digitalisierung des Bauplanes des Gemeindehauses bei Dipl.-Ing. Scheitnagl Thomas in Auftrag gegeben. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

Zu Punkt 5):

#### **Heizung Betankung Gemeindehaus**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von 15.000 l Heizöl leicht Schwechat 2000 beim Billigstbieter Firma Eurotank Sinnesberger. Der Preis beträgt EUR 49,50 je 100/l netto zzgl. Abfüllpauschale.

Zu Punkt 6):

#### **Beschlussfassung über Austausch Schülersessel für Volksschule**

Von der Volksschule wurde der Wunsch auf Austausch der Schülersessel gestellt. Dem Ankauf von 30 ergonomischen Drehstühlen bei der Firma Piller zum Preis von Euro 3.579,- wird vom Gemeinderat zugestimmt.

#### Zu Punkt 7):

##### **Beratung und evtl. Beschlussfassung über alte Zeller Wasserleitung**

Das Ansuchen der Familie Leitner auf Nutzung des alten Zeller Wassers wurde bereits bei der letzten Sitzung verlesen. Darin wird der Antrag gestellt, das nicht mehr genutzte Wasserrecht der alten Zeller Wasserleitung an die Landwirtschaft Obergruben in EZ. 9 zu einer eventuellen Stromgewinnung abzutreten.

Die alte Zeller Wasserleitung wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.11.1991 von der Marktgemeinde Zell am Ziller kostenlos übernommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Wasserversorgungsanlage bereits ein Alter von 90 Jahren und es kam in Folge zu zahlreichen Reparaturen. Aus diesem Grund (und weil auch eine Wassereinleitung in die Wasserversorgungsanlage Hainzenberg aus mehreren Gründen ausgeschlossen wurde), kam es zu einer schrittweisen Auflassung dieser Leitung. Derzeit ist nur noch die Fassung bis zur Quellstube im Bereich Blaserwiesl in Betrieb. Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion einstimmig das Wasserrecht mit allen Rechten und Pflichten unentgeltlich an Frau Leitner Elisabeth, Dörfel 376, 6278 Hainzenberg, abzutreten. Alle anfallenden Kosten für eine eventuell erforderliche Vertragserrichtung und Verbücherung sind von der Antragstellerin zu tragen.

#### Zu Punkt 8):

**Sammlungen:** Entfällt.

#### Zu Punkt 9):

##### **Allfälliges**

Bei der letzten Sitzung hat der Bürgermeister den Gemeinderat über ein Gespräch mit Rieser Hermann hinsichtlich der weiteren Verwendung des Schulmuseums informiert. Rieser Hermann hätte sich vorstellen können das Gebäude vom Bereich Maria Rast hin zum Tierparkgelände zu überstellen und dort als Museum mitzubetreiben. Da diesem Vorhaben allein wegen dem Denkmalschutz keine Realisierungschance eingeräumt wurde, stellt der Bgm. Die Frage, wie es mit dem Museum sonst weitergehen könnte.

Der Bürgermeister informiert, dass Rechtsanwalt Huber wegen eines Bebauungsplanes für die Grundparzelle Altrichter bei ihm vorstellig wurde, wobei von mindestens 6 Wohneinheiten gesprochen wurde.

Rainer Roland glaubt, dass diese Dichte im Hinblick auf den Verkehr nicht möglich sein wird.

Saurwein Christian verleiht in einer Stellungnahme dem Wunsch Ausdruck, dass ein künftiger Bebauungsplan nur mit Augenmaß gemacht werden sollte und nicht weitere Spekulationen unterstützt werden.

Ab 16.8.2017 wird mit der Sanierung des Unwetterschadens beim Lehenbachl Bereich Gotler begonnen, wozu die Straße drei Tage gesperrt werden muss.

Zu diesem Thema bringt Saurwein Christian vor, dass beim Penzingbach ebenfalls ein riesiges Problem mit der Einleitung verschiedener Oberflächenwässer besteht. Er musste den gesamten Sommer bei jedem Wetter Ausräumarbeiten machen. Er ersucht die Gemeinde, dass der Bachbereich zumindest einmal von den Stauden ausgeschlagen wird und eine Befestigung des Bachbereiches gemacht werden soll.

Der Bürgermeister verweist auf eine Begehung zur Oberflächenentwässerung im September im Rahmen des Projektes Ramsbergweg.

Kreidl Hansjörg fordert, dass zumindest die Stauden sofort entfernt werden, und der Gefahrenbereich von einem Fachmann der Wildbach- und Lawinenverbauung angeschaut werden muss.

Rainer Roland bringt vor, dass die Kanalisierung Formbichl wirklich dringend wäre. Das Problem ist, dass man sich immer noch auf keine endgültige Trasse geeinigt hat.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
**Georg Wartelsteiner**